

Pressedienst

Kalenderwoche 50 vom 09. Dezember 2019

- Diözese Eichstätt veröffentlicht Firmpfan für das Jahr 2020: Auch Jugendseelsorger als Firmspender
- Friedenslicht aus Betlehem: Aussendungsfeier am 15. Dezember in Eichstätt
- Romwallfahrt, Leiterschulung und Ratschenbaukurs – Ministranten-Programm für 2020
- Das Ja-Wort mit dem Segen Gottes: Ehevorbereitungskurse der Diözese Eichstätt
- Neuer Diözesansteuerausschuss für das Bistum Eichstätt ab 2020
- Bischöfliches Ordinariat Eichstätt ehrt Dienstjubilare
- DJK ehrt langjährigen Präsidenten Nikolaus Schmidt
- Chormusik und Orgelwerke aus sechs Jahrhunderten: Weihnachtskonzert des Eichstätter Domchores am 15. Dezember
- „Ruhetag im Schloss“: Auszeit mit Besinnung im Tagungshaus der Diözese Eichstätt
- Herzblut-Abend am 14. Dezember in Dietkirchen
- Werkstatt Seniorenarbeit: Themenstunden für Gedächtnistraining und Aktivierung

Diözese Eichstätt veröffentlicht Firmpfan für das Jahr 2020: Auch Jugendseelsorger als Firmspender

Eichstätt, 04.12.2019. (pde) – An 64 Terminen wird im kommenden Jahr im Bistum Eichstätt das Sakrament der Firmung gespendet. Wie bereits 2019 beauftragt Bischof Gregor Maria Hanke erneut eine Reihe von Jugendseelsorgern als Firmspender. Ort und Datum der jeweiligen Firmung sowie die Namen der Firmspender sind im offiziellen Firmpfan der Diözese unter www.bistum-eichstaett.de/firmpfan einsehbar.

Ordentlicher Spender der Firmung ist entsprechend dem Kirchenrecht der Bischof. In seinem Auftrag werden weitere Firmspender zum Einsatz kommen. Neben Bischof Gregor Maria Hanke sind für das Bistum Eichstätt 2020 unter anderem Weihbischof Adolf Bittschi (Sucre/Bolivien), die Äbte der Benediktinerabteien Plankstetten, Beda Maria Sonnenberg, und Weltenburg, Thomas Freihart, der Vizerektor des Eichstätter Collegium Orientale, Abt em. Michael Proházka, sowie Mitglieder des Eichstätter Domkapitels als Firmspender vorgesehen.

Wie bereits im zu Ende gehenden Jahr gehören auch 2020 zum Kreis der Firmspender die Dekanatsjugendseelsorger, der Direktor des diözesanen Zentrums für Berufungspastoral, Christoph Wittmann, und Diözesanjugendseelsorger Clemens Mennicken. Ausgehend von den Ergebnissen der weltweiten Jugendsynode vom Herbst 2018 soll den Jugendlichen in einer Zeit der Weichenstellungen für

das Leben eine besondere Begleitung angeboten werden. Wenn es möglich ist, sollen sich daher die Jugendseelsorger in den Tagen vor der eigentlichen Sakramentspendung mit den Jugendlichen treffen, diese kennen lernen und Glaubensgespräche führen.

Im Bistum Eichstätt werden in der Regel die Kinder der 6. Klassen aller Schulgattungen gefirmt. Die Anmeldung zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung erfolgt beim zuständigen Pfarramt. Die Vorbereitung findet sowohl im schulischen Religionsunterricht als auch außerschulisch in den Firmgruppen der Pfarreien statt.

Das Sakrament der Firmung für Erwachsene aus dem Bistum Eichstätt spendet Bischof Gregor Maria Hanke am Donnerstag, 16. Juli, um 19 Uhr in der Kolpingkapelle in Eichstätt. Weitere Informationen zur Firmung unter www.bistum-eichstaett.de/sakramente.

Friedenslicht aus Betlehem: Aussendungsfeier am 15. Dezember in Eichstätt

Eichstätt, 05.12.2019. (pde) – Das Friedenslicht aus Betlehem leuchtet ab dem dritten Adventssonntag, 15. Dezember, wieder im Bistum Eichstätt. Zur zentralen Aussendungsfeier um 16 Uhr in der Eichstätter Schutzengelkirche lädt der Diözesanverband der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ein. Nach dem Wortgottesdienst mit DPSG-Diözesankurat Johannes Arweck und dem Chor Nova Cantica aus der Dompfarrei können die Gläubigen das Licht weiter in ihre Pfarreien tragen oder mit nach Hause nehmen.

„Das Friedenslicht, das in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet wird, verbindet Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Religionen“, sagt Arweck. Im Bistum Eichstätt wird es zum 26. Mal verteilt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Schwanstetten holen in diesem Jahr das Licht in Wien ab und bringen es nach Eichstätt in die Schutzengelkirche. „Mut zum Frieden“ lautet das Motto der diesjährigen Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“.

Gruppen aus der Diözese Eichstätt werden gebeten, sich vor Beginn der Aussendungsfeier am Eingang der Schutzengelkirche anzumelden, so dass sie namentlich begrüßt werden können. Weitere Informationen im DPSG–Diözesanbüro, Tel. (0841) 993 543-21, E-Mail: [buero\(at\)dpsg-eichstaett\(dot\)de](mailto:buero(at)dpsg-eichstaett(dot)de) und im Internet unter www.dpsg-eichstaett.de.

Romwallfahrt, Leiterschulung und Ratschenbaukurs – Ministranten-Programm für 2020

Eichstätt, 09.12.2019. (pde) – Besinnungstage, Schulungen und ein Fußballturnier sind nur einige der Aktivitäten, die das Bistum Eichstätt für die Ministrantinnen und Ministranten in den Pfarreien der Diözese anbietet. Im Mittelpunkt des Jahresprogramms 2020 steht eine Romwallfahrt in den Pfingstferien. Neu im Programm ist ein Ratschenbaukurs rechtzeitig vor dem Karfreitag.

Den Auftakt des Jahresprogramms macht eine Leiterschulung vom Freitag, 31. Januar bis Sonntag, 2. Februar im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz. Die Grundschulung ist für Ministrantinnen und Ministranten ab 14 Jahren gedacht, die in ihrer Pfarrei Verantwortung übernehmen wollen. Eine gleichzeitig stattfindende Aufbauschulung richtet sich an alle ab 15, die bereits im Leitungsdienst aktiv sind. Eine Woche später, am Samstag, 8. Februar, sind in der Ministrantenpastoral tätige Erwachsene zu einem Tageskurs eingeladen.

In Zusammenarbeit mit einem Schreinereibetrieb findet am Samstag, 21. März, ein Ratschenbaukurs statt. Ab dem Gloria der Messfeier am Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternacht schweigen die Kirchenglocken, in dieser Zeit erklingen die Ratschen. In vielen Pfarreien des Bistums ziehen dann Ministranten mit Ratschen umher, um den Gottesdienstbeginn anzukündigen.

In den Osterferien finden ferner Besinnungstage im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz statt. Die Ministranten sind in der Karwoche vom Montag, 6. bis Donnerstag, 9. April eingeladen, die Ministrantinnen in der Osterwoche vom Dienstag, 14. bis Freitag, 17. April. Die Tage stehen unter dem Motto „In neuem Licht: Kathedralen des Himmels: In der Werkstatt der Dombaumeister!“

Bis zu 500 Ministrantinnen und Ministranten werden vom 31. Mai bis 6. Juni zusammen mit Bischof Gregor Maria Hanke die „ewige Stadt“ Rom kennenlernen. Der offizielle Anmeldeschluss ist zwar bereits vorüber, kurz entschlossene Interessenten können sich jedoch noch auf einige freie Restplätze anmelden.

Am Samstag, 7. März, wird zum sechsten Mal das Ministranten-Fußballturnier im Bistum Eichstätt, der Willibaldscup, ausgetragen. Am 28. März, fahren die beiden besten Mannschaften zum bayernweiten Turnier, dem Bayern-Cup, nach Waging.

Anmeldung und Informationen beim Fachbereich Ministrantenpastoral des Bistums Eichstätt, Tel. (08421) 50-801, E-Mail: ministranten(at)bistum-eichstaett(dot)de. Internet: www.minis-eichstaett.de.

Das Ja-Wort mit dem Segen Gottes: Ehevorbereitungskurse der Diözese Eichstätt

Eichstätt, 05.12.2019. (pde) – Rund 900 kirchliche Trauungen finden jährlich im Bistum Eichstätt statt. Für Paare, die den Gang zum Altar planen, bietet die Diözese Eichstätt einen halb- oder ganztägigen Ehevorbereitungskurs an. Knapp 40 Termine stehen im kommenden Jahr an verschiedenen Orten im Bistum zur Auswahl.

Die Kurse geben Anregungen für ein partnerschaftliches und beglückendes Miteinander in Ehe und Familie. Gleichzeitig dienen sie der geistlichen Vorbereitung auf die Trauung, helfen die Symbole und Texte der Liturgie zu erschließen und vermitteln Ideen für die Mitgestaltung der Feier. Geleitet werden die Kurse von einem zweiköpfigen Team, das in der Regel aus einem Pfarrer oder Diakon sowie einer Gemeindereferentin oder einem Gemeindereferent zusammengesetzt wird. In einigen Pfarreien sind auch Ehrenamtliche als Kursleiter tätig.

Der intensiveren Vorbereitung auf die Ehe dienen die Wochenendseminare, die vom Referat Ehe und Familienpastoral der Diözese Eichstätt gestaltet werden. Sie bieten den Paaren Gelegenheit, mit Theologen und Ehepaaren über Fragen von Partnerschaft und Ehe zu sprechen. Auch Brautgesprächsabende, ein Ehe-Kommunikationskurs sowie ein Ehevorbereitungsseminar im Klettergarten stehen auf dem Programm 2020.

Alle Termine sind unter www.bistum-eichstaett.de/ehevorbereitung abrufbar. Dort wird auch eine Auswahl an Büchern und Broschüren zur Ehevorbereitung – darunter eine Trauungsmappe der Diözese Eichstätt – angeboten. Weitere Informationen beim Referat Ehe und Familienpastoral, Tel. (08421) 50-611, E-Mail: familie(at)bistum-eichstaett(dot)de.

Neuer Diözesansteuerausschuss für das Bistum Eichstätt ab 2020

Eichstätt, 05.12.2019. (pde) – In neuer Zusammensetzung geht der Diözesansteuerausschuss für das Bistum Eichstätt ab 2020 in eine weitere Amtsperiode. Dieses Gremium übt eine wichtige Funktion in der kirchlichen Verwaltung aus. So genehmigt es unter anderem den Finanzplan der Diözese und billigt ihren Jahresabschluss.

In den diözesanen Steuerausschuss wurden im Bistum Eichstätt im Herbst drei geistliche Mitglieder und neun weltlichen Vertreter aus den Kirchenverwaltungen der Pfarreien gewählt. Als Geistliche sind ab 2020 Pfarrer Johannes Trollmann, Titting, Pfarrer Stefan Wingen, Neumarkt, und Dekan Konrad Bayerle, Weißenburg, in diesem Gremium vertreten. Weltliche Delegierte sind Oliver Blamberger, Beilngries,

Gabriele Ecker, Wettstetten, Gottfried Hänzel, Wemding, Jochen Seitz, Wolframs-Eschenbach, Jochen Müller, Wendelstein, Dr. Jürgen Metzner, Greding, Stefan Wittmann, Neumarkt, Rainer Götz, Velburg, und Martin Neumüller, Feucht. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beträgt sechs Jahre.

Dem Diözesansteuerausschuss gehören ferner Bischof Gregor Maria Hanke als Vorsitzender und der Finanzdirektor der Diözese, Florian Bohn, als stellvertretender Vorsitzender an. Weiterhin sind zwei vom Bischof ernannte Mitglieder Teil des Steuerausschusses. Für die Amtsperiode von 2020 bis 2025 sind das Helmut Gierse, Diplom-Ingenieur und selbstständiger Industrieberater, Nürnberg, und der amtierende Eichstätter Oberbürgermeister und designierte stellvertretende Caritasdirektor in der Diözese Eichstätt, Andreas Steppberger, Dollnstein.

Weitere Informationen zu den Aufgaben und der Zusammensetzung des Diözesansteuerausschusses gibt es auf www.bistum-eichstaett.de/dioezesansteuerausschuss.

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt ehrt Dienstjubilare

Eichstätt, 03.12.2019. (pde) – Vierzehn Beschäftigte des Bischöflichen Ordinariats Eichstätt haben ihr 25-jähriges und vier ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im Laufe des Jahres 2019 gefeiert. Bei einer Feierstunde wurden sie nun gemeinsam vom Dienstgeber und der Mitarbeitervertretung geehrt. Generalvikar Pater Michael Huber und Ordinariatsrat Rainer Kastl, Leiter der Hauptabteilung Zentralverwaltung, dankten den Jubilaren für ihren Einsatz und die langjährige Verbundenheit mit der Diözese Eichstätt. Auch der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung (MAV), Gerhard Lehmeier, sprach ihnen seinen Dank für die geleisteten Dienste aus.

DJK ehrt langjährigen Präsidenten Nikolaus Schmidt

Eichstätt/Greding, 06.12.2019. (pde) – Für sein herausragendes Engagement im Verband hat die DJK im Bistum Eichstätt ihren ehemaligen Vorsitzenden Nikolaus Schmidt mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnet. Der Pollenfelder hat 17 Jahre lang als Präsident die Geschicke des Sportverbandes federführend gestaltet. Die Ehrung fand im Rahmen einer adventlichen Feier in Greding statt.

Nikolaus Schmidt war von April 1996 bis Mai 2019 ununterbrochen im Präsidium beziehungsweise in der Vorstandschaft des Eichstätter Sportverbandes tätig. Von 1996 bis 2003 stand er dem DJK-Kreisverband Süd vor. Im Oktober 2002 war er zum Vorsitzenden des DJK-Diözesanverbandes mit seinen mehr als 30.000 Mitgliedern und 52 Mitgliedsvereinen gewählt worden. Nachdem er im Mai 2019 nicht mehr zur Wahl antrat, ernannte ihn das Präsidium zum diözesanen Ehrenpräsidenten. In dieser Funktion unterstützt er weiterhin den Verband mit Rat und Tat. Schmidt ist zudem Seniorenwart des DJK-Landesverbandes Bayern.

Das Ludwig-Wolker-Relief ist die höchste Auszeichnung der DJK. Sie wird ausschließlich für hervorragenden Einsatz und besondere Verdienste um den Verband an Mitgliedern verliehen. Gewürdigt werden damit vorrangig Ehrenamtliche, die bereits alle anderen Ehrungen und Auszeichnungen des DJK-Diözesanverbandes erhalten haben.

Prälat Ludwig Wolker (1887-1955) war ein Pionier der katholischen Jugendarbeit, langjähriger Bundesvorsitzender der DJK und Mitbegründer des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). 1936 wurde er von den Nationalsozialisten verhaftet und verbrachte drei Monate im Gefängnis.

Chormusik und Orgelwerke aus sechs Jahrhunderten: Weihnachtskonzert des Eichstätter Domchores am 15. Dezember

Eichstätt, 09.12.2019. (pde) – Zur Einstimmung auf Weihnachten lädt der Eichstätter Domchor am dritten Adventssonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Chormusik und Orgelwerke von der Renaissance bis zur Neuzeit stehen auf dem Programm des Konzerts im

Eichstätter Dom. Zu hören sind unter anderem Motetten und Liedsätze von Michael Praetorius, Tomas Luis da Vittoria, Josef Gabriel Rheinberger, Max Reger, Wolfram Menschick und John Frandsen.

Mit den Werken aus sechs Jahrhunderten spannt der Domchor einen Bogen vom Advent als Zeit der Erwartung bis zur Freude über die Geburt Christi an Weihnachten. Unter den Stücken werden auch zwei Uraufführungen sein: „Es kommt ein Schiff, geladen“, ein speziell für den Domchor komponiertes Werk des Berliner Komponisten Martin Torp, sowie „Alma redemptoris mater“ von Bastian Fuchs, dem Assistenten des Domkapellmeisters, der auch das Konzert leitet. Domorganist Martin Bernreuther spielt an der Orgel das „Magnificat“ von Jean Francois Dandrieu und das „Noel espagnol“ op. 60 von Alexandre Guilmant.

Karten zu 10 bzw. 5 Euro (Schüler/Studenten) sind ab 16 Uhr an der Konzertkasse im Mortuarium des Domes erhältlich, außerdem im Vorverkauf über die Geschäftsstellen des Donaukurier.

„Ruhetag im Schloss“: Auszeit mit Besinnung im Tagungshaus der Diözese Eichstätt

Eichstätt/Beilngries, 04.12.2019. (pde) – Menschen, die sich nach einer Auszeit im Alltag sehnen, lädt die Diözese Eichstätt zu einem „Ruhetag im Schloss“ ein. Fünf Termine stehen im Jahr 2020 zur Auswahl: 17. bis 18. Januar, 13. bis 14. März, 8. bis 9. Mai, 25. bis 26. September und 6. bis 7. November. Die Veranstaltungen im Tagungshaus Schloss Hirschberg beginnen jeweils am Freitag um 18 Uhr mit dem Abendessen und enden am Samstag um 17 Uhr.

Der „Ruhetag im Schloss“ will eine Einladung sein, sich selbst ein außergewöhnliches Geschenk zu machen – für einen Tag aus der Geschäftigkeit des Alltags herauszutreten, den Blick auf das eigene Leben neu auszurichten.

Die Anreise ist bereits am Freitagabend, damit sich die Teilnehmer einstimmen und zur Ruhe kommen können. Der Samstag ist ein Tag der Einkehr, der von Impulsen zur Geschichte des Ortes und seinen christlich-spirituellen Wurzeln geprägt ist. Die landschaftliche Umgebung und die sakralen Räume des Hauses laden ein, sich zusammen mit anderen auf die Suche nach sich selbst und nach Gott zu machen. Zeiten in der gemeinsamen Runde und Zeiten zum Alleinsein wechseln einander ab.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 12 Tage vor dem jeweiligen Termin) bei der Abteilung Fort- und Weiterbildung des pastoralen Personals der Diözese Eichstätt, Tel. (08461) 6421-590, E-Mail: [fortbildung\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:fortbildung(at)bistum-eichstaett(dot)de) sowie im Internet unter www.tagungshaus-schloss-hirschberg.de.

Herzblut-Abend am 14. Dezember in Dietkirchen

Eichstätt/Dietkirchen, 09.12.2019. (pde) – Zu einer Veranstaltung der Reihe „Herzblut“ lädt das Zentrum für Berufungspastoral der Diözese Eichstätt am Samstag, 14. Dezember, nach Dietkirchen in der Oberpfalz ein. Beginn ist um 19 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Stephanus, anschließend stehen ein Glaubensgespräch und eine gestaltete Anbetung auf dem Programm. Ab etwa 21 Uhr besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Imbiss im Jugendhaus.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Herzblut“ beim Zentrum für Berufungspastoral, Tel. (08421) 50-381, E-Mail: [berufungspastoral\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:berufungspastoral(at)bistum-eichstaett(dot)de) sowie unter www.bistum-eichstaett.de/berufungspastoral.

Werkstatt Seniorenarbeit: Themenstunden für Gedächtnistraining und Aktivierung

Eichstätt, 06.12.2019. (pde) – „Buntes Potpurri“ lautet das Motto eines Kurses aus der Reihe „Werkstatt Seniorenarbeit“ im Januar 2020. Vorgestellt werden mehrere Themenstunden für Gedächtnistraining und Aktivierung. Mit diesem Angebot unterstützt die Diözese Eichstätt das Engagement von Haupt- und

Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit. Der Tageskurs bietet viele Ideen und ausgearbeitete Stundenkonzepte zu den Themenbereichen „Haustiere“, „April, April, der weiß nicht was er will“, „Berufe“ und „Stadtleben – Landleben“.

Der Kurs findet inhaltsgleich an zwei Terminen statt: Am Dienstag, 14. Januar, im katholischen Pfarrzentrum St. Anton, Münchener Str. 67, in Ingolstadt, und am Samstag, 18. Januar, im katholischen Pfarrzentrum, Elkan-Naumburg-Str. 1, in Treuchtlingen. Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Referentin ist Ulrike Arend aus Gunzenhausen.

Die Werkstatt Seniorenarbeit wird vom Diözesanbildungswerk Eichstätt veranstaltet. Anmeldung und weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit oder beim Referat Seniorenpastoral des Bistums Eichstätt, per Mail: [altenarbeit\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:altenarbeit(at)bistum-eichstaett(dot)de), Tel. (08421) 50-622.